

„Erfolg ist nicht Genie, sondern Maloche“

Verleger Wolfgang Hölker zu Gast bei der Karnevalsgesellschaft Pängelanton

GREMMENDORF. Aus Miami war Verleger Wolfgang Hölker angereist – nur für die Karnevalsgesellschaft (KG) Pängelanton. Denn deren Neujahrsempfang stand an, und schon vor einem halben Jahr hatte Hölker die Zusage gegeben, als Redner parat zu stehen. „Ihr seid mutig, einen Märchenerzähler einzuladen“, gab er nun den Karnevalisten im Eisenbahnmuseum zu bedenken. Doch Mut zahlt sich aus, wie sich hinterher zeigte.

„Das einzig Bunte an mir sind doch meine Socken“, sagte Hölker und zeigte auf seine Strümpfe in Regenbogenfarben. Die hatte Tochter Luisa ihrem Vater geschenkt: „Unsere Lilli“, so Hölker. Er als Altlinker beim Karneval, auch für ihn sei das etwas Neues. Dann aber brauchte der Mann, der den Hasen Felix und die Prinzessin Lillifee herausgibt, einfach nur aus seinem Leben zu erzählen – und schon war es im Saal mucksmäuschenstill.

Immer wieder aufstehen

„Wenn Du zehnmal hinfälltst, dann steh' elfmal wieder auf“, so ein Motto des Verlegers. Auch er habe Phasen gehabt, wo nicht immer alles glatt lief: „Ich weiß, was Existenzängste sind. Sie sind ein guter Motivator.“ Aus bescheidenen Verhältnissen kam der später so erfolgreiche Geschäfts-



Reichlich beschenkt wurde Verleger Wolfgang Hölker von Generalprinzipfeldmarschall Wolfgang Klein (l.) und Präsident Werner Geitz (r.). Für Gattin Siggie Spiegelburg gab es einen Schuh aus Schokolade, er selber bekam eine echte Schienenuhr.

MZ-Foto Natschke

mann: „Mein Vater war Schreiner. Und darauf bin ich stolz.“ Dann, Ende der 70er-Jahre, eine geniale Idee: Hölker gab ein Kochbuch zur regionalen Küche heraus. Ein Riesenerfolg. Er kaufte den Coppenrath-Verlag, der nach und nach immer mehr Reichweite bekam.

„Heute kann es sein, dass man am Flughafen von Tokio aussteigt und plötzlich sieht man den Hasen Felix. Auch ich kann es kaum glauben.“ Erfolg mache demütig, so der

Verleger. Auch deshalb sagte er: „Wir leben im schönsten Land der Welt.“ Wenn man hier den Lichtschalter umdrehe, dann ginge auch das Licht an: „Das ist in 95 Prozent von der Welt nicht der Fall.“

Engagement wichtig

Machertum sei wichtig: „Erfolg ist nicht Genie, sondern Maloche.“ Und deswegen sei auch ehrenamtliches Engagement so wichtig, so wie es die KG Pängelanton zeige: „Was sie hier auf die Beine gestellt

haben, ist einfach wunderbar.“ Die Karnevalisten waren sprachlos und applaudierten umso stärker.

Zum Dank gab es reichlich Geschenke für Hölker von Pängelanton-Präsident Werner Geitz. Eine Schienenuhr aus einem echten Gleis und für Hölkers Frau, der Modemacherin Siggie Spiegelburg, einen Schuh. Aus Schokolade. Das gefiel dem Verleger. Er versprach, das süße Präsent zu Hause gleich weiterzureichen. sna

MZ 20.1.14